

ONLINE
UND
PRÄSENZ

SEMINARE UND
WORKSHOPS ZUR
**BEGLEITUNG VON
TRAUERNDEN KINDERN
UND JUGENDLICHEN**

JAHRESPROGRAMM 2026



Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine Lücke im Herzen. Schon für Erwachsene ist dieser Umbruch mit überwältigenden Emotionen und Fragen verbunden. **Wenn Kinder und Jugendliche trauern**, sind sie in der neuen Lebenssituation ganz besonders auf Hilfe angewiesen.

Sie brauchen Zeit und Raum, um ihren ganz eigenen Weg durch die Trauer zu finden. Trauerland hilft ihnen, diesen Weg zu gehen, wieder Halt zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Hier treffen sie Gleichaltrige, denen Ähnliches widerfahren ist. So spüren sie, dass sie nicht alleine sind mit ihrer Trauer.

Die präventiv-wirkenden Hilfsangebote von Trauerland e. V. zielen darauf ab, sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die beteiligten Angehörigen aufzufangen und zu stärken. **Fachkräfte aus dem Umfeld der Betroffenen** spielen dabei eine zentrale Rolle, um ihnen auf ihrem Trauerweg zu helfen.



*„Die Tür zur Erfahrung lässt sich nur
von innen öffnen.“*

(Carl R. Rogers)

Inhaltsverzeichnis

Trauerland – Das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche.....	6
Über unsere Fortbildungsveranstaltungen.....	8
Diese Fachkräfte bilden wir aus.....	9
„Ich bin an deiner Seite“ – Fokus Kindertrauer.....	10
Orientierungsseminar für die Begegnung mit trauernden Kindern	
„Ich bin an deiner Seite“ – Fokus Jugendtrauer.....	11
Orientierungsseminar für die Begegnung mit trauernden Jugendlichen	
„Kinder trauern anders“.....	12
Basisseminar für Fachkräfte zur Begleitung von trauernden Kindern	
„Habe ich Schuld?“	13
Workshop für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer bei Suizid	
„Ist Papa jetzt ein Stern?“	14
Zweitägiges Seminar für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer	
Teamfortbildungen.....	15
Team trauerland bildung.....	16
Hinweise zu Online- / Präsenzveranstaltungen.....	18
Impressum.....	19



Trauerland – Das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Pionier: Als erstes Angebot für trauernde Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Deutschland gestartet, ist Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e. V. heute eine gut vernetzte und fest etablierte Anlaufstelle, die mit ihrer Erfahrungsexpertise in der Nord-West-Region einzigartig ist.

Über 25 Jahre praktische Erfahrung: Der gemeinnützige Bremer Verein begleitet seit 1999 trauernde Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen sowie Fachkräfte aus dem Umfeld trauernder Familien auf professionelle Weise. Das Angebot des sozialpädagogischen Beratungszentrums umfasst zum einen niederschwellige Begleitung und Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Menschen, die im beruflichen Kontext mit trauernden Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen, und zum anderen ein Fortbildungsangebot für Fachkräfte, das diese präventiv auf den Umgang mit jungen trauernden Menschen vorbereitet.

Erfahren und kompetent: Jeden Werktag finden in unserem Beratungszentrum Trauergruppen für Kinder, Jugendliche und Angehörige sowie telefonische und persönliche Beratungen von Familien und Fachkräften aus dem Umfeld der Betroffenen statt. Die Begleitung und Beratung der Betroffenen wird von hauptamtlichen pädagogischen und psychologischen Fachkräften durchgeführt. Unterstützt werden sie von rund 100 mehrstufig geschulten Ehrenamtlichen, von denen sich die meisten in den Kindertrauergruppen engagieren, was eine aufmerksame und individuelle Begleitung der Kinder ermöglicht.

Evaluierte Wirksamkeit: Die Wirksamkeit von Trauerlands Gruppen- und Beratungsangebot wurde 2018 – 2021 extern evaluiert und bestätigt. Die Evaluation zeigt eine deutliche Reduzierung von psychischen, körperlichen und sozialen Belastungen bei den befragten Betroffenen nach relativ kurzer Interventionszeit. Die Studie ist hier einsehbar —————→



Trauerland ist für alle da: Die Türen unseres Beratungszentrums stehen allen offen, ohne dass ein Honorar für die Teilnahme an einer Trauergruppe oder für eine Beratung fällig ist. Die Entscheidung, Trauerland e. V. als eine von der Solidargemeinschaft getragene und damit spendenfinanzierte Einrichtung aufzubauen, die Betroffenen kostenfreien Zugang gewährt, war eine bewusste. Dadurch ist die Niederschwelligkeit und Inanspruchnahme unserer Hilfsangebote auch für Betroffene möglich, die nicht ohne weiteres 20 Euro für ein Gruppentreffen oder 50 Euro für ein einstündiges Beratungsgespräch zahlen können. Um unser Hilfsangebot im gegenwärtigen Umfang aufrechtzuerhalten, benötigen wir jedes Jahr rund eine halbe Millionen Euro an Spenden.

Das spendenfinanzierte Hilfsangebot im Überblick:

- 10 Kindertrauergruppen mit parallel stattfindenden Angehörigengruppen bieten Platz für 120 Kinder sowie jeweils eine Begleitperson
- 2 Jugendtrauergruppen mit insgesamt 20 Plätzen
- 1 Treff für junge Erwachsene mit 10 Plätzen
- 1 Treff speziell für trauernde Väter mit 10 Plätzen
- 3x in der Woche Beratungstelefonzeiten
- ein Kontingent von rund 200 Einzelberatungen im Jahr für Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen
- Kriseninterventionen in akuten Notlagen

Praxisnahe Fortbildung: Trauerlands Fortbildungsveranstaltungen zur sicheren Begegnung mit trauernden jungen Menschen sind gebührenpflichtig. Die Einnahmen dienen der Aufrechterhaltung des Beratungszentrums. Zusätzlich zu ihrer pädagogischen Arbeit mit den Betroffenen führen unsere Fachkräfte die Seminare und Workshops durch.

Das kostenpflichtige Fortbildungsangebot im Überblick:

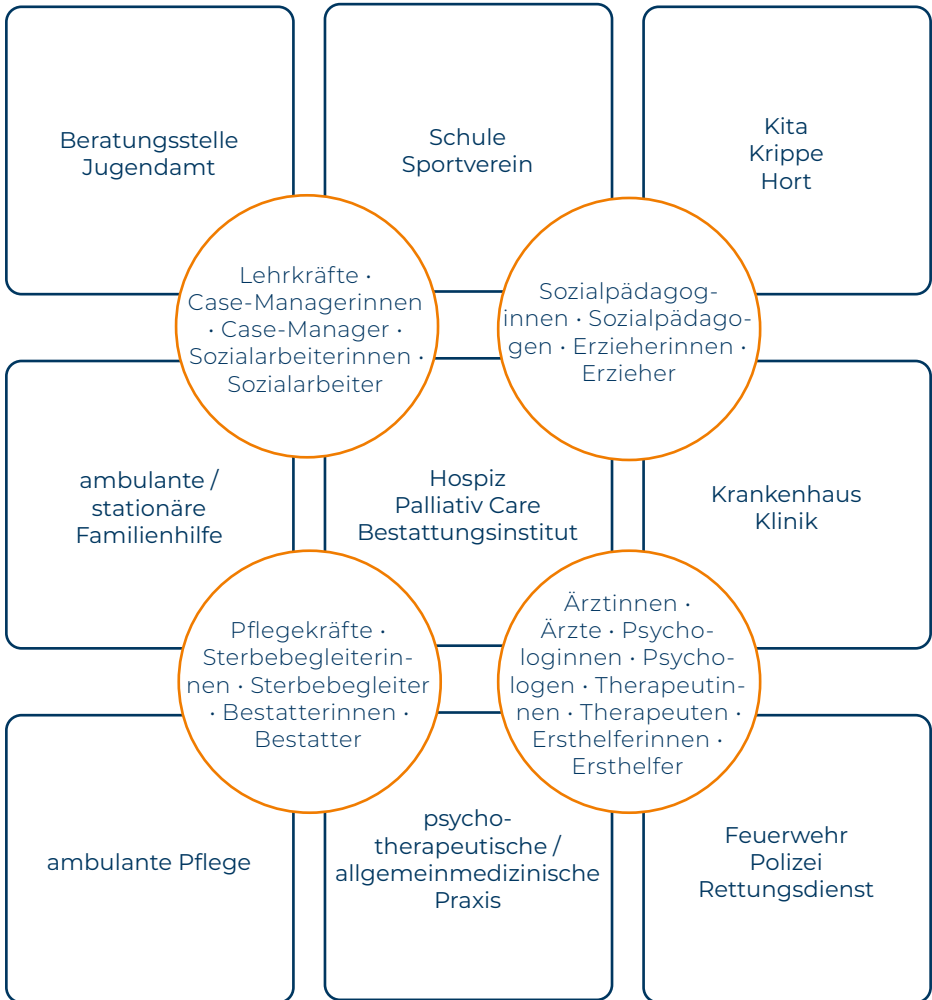
- Vorträge zu Kinder- und Jugendtrauer
- zweistündige bis hin zu mehrtägigen Workshops und Seminaren in Online und Präsenz für Fachkräfte und Einrichtungen
- 15-monatige Ausbildung zur systemischen Kinder- und Jugendtrauerbegleitung

Über unsere Fortbildungsveranstaltungen

trauerland bildung entsteht: Bereits seit dem Jahr 2000 bietet Trauerland Seminare, Workshops und Vorträge rund um das Thema Kinder- und Jugendtrauer an. Unter trauerland bildung haben wir unser Angebot gebündelt, um die Erfahrung aus über zwei Jahrzehnten Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen weiterzugeben. Im Jahr 2020 wurde auf digitale Formate aufgerüstet, die seither mit angeboten werden. Wie bei den Präsenzveranstaltungen reicht das Spektrum der Online-Formate von kürzeren Vorträgen bis hin zu mehrtägigen Seminaren.

Sicherer Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen: In unseren Seminaren und Workshops werden Sie für die Bedürfnisse trauernder junger Menschen sensibilisiert und erlangen ein Verständnis für die unterschiedlichen Ausdrucksformen von Kinder- und Jugendtrauer. Die Vermittlung von **Handlungshilfen, Leitsätzen** und der **Grundhaltung** trägt zu einem sicheren Gefühl bei, um auf verschiedene Trauerreaktionen feinfühlig eingehen zu können. Auch für Interessierte, die einen ersten Einblick in die Thematik gewinnen möchten, bieten wir Veranstaltungsformate an. Alle Teilnehmenden erhalten im Nachgang einer besuchten Schulung eine Teilnahmebescheinigung.

Diese Fachkräfte bilden wir aus



...und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen.

„Ich bin an deiner Seite“ – Fokus Kindertrauer

Orientierungsseminar für die Begegnung mit trauernden Kindern

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern zwischen 3 und 12 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Fachkräfte sind in ihrem Arbeitsumfeld ein wichtiges Gegenüber oder gar eine Vertrauensperson für Kinder. Nicht selten bedeutet dies auch, mit den Fragen und – für Außenstehende vielleicht unverständlichen – Reaktionen von Kindern in belastenden Situationen konfrontiert zu sein. Kindern nach dem Tod eines nahen Menschen sensibel zu begegnen, zählt dabei zu den wohl größten Herausforderungen.

Das 2-stündige Online-Seminar bietet einen Einblick in die ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Kindern für alle, die sich dem Thema erstmals widmen möchten. Schwerpunktmäßig geht es um entwicklungspsychologische Unterschiede zwischen den Altersstufen vor dem Hintergrund von Tod und Trauer sowie praxisorientierte Handlungshilfen für die Begegnung mit trauernden Kindern.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern
- Todesvorstellungen und Trauerreaktionen bei Kindern im Alter von 3 – 12 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- ein Methoden- und Anwendungsbeispiel sowie Arbeitshilfen für die Begegnung mit trauernden Kindern

Terminauswahl:

19. Januar 2026, 16 – 18 Uhr via Zoom O-EK-2026-1
oder
02. März 2026, 10 – 12 Uhr via Zoom O-EK-2026-2
oder
25. August 2026, 16 – 18 Uhr via Zoom O-EK-2026-3
oder
12. Oktober 2026, 10 – 12 Uhr via Zoom O-EK-2026-4

Teilnahmegebühr: 69 € (Max. Teilnehmendenzahl: 16)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de/kontakt

„Ich bin an deiner Seite“ – Fokus Jugendtrauer

Orientierungsseminar für die Begegnung mit trauernden Jugendlichen

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Jugendlichen begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Das Jugendalter ist eine sensible Entwicklungsphase, die mit Umbrüchen verbunden sein kann. In dieser Zeit ist der Verlust beispielsweise der Mutter oder des Vaters eine stark verunsichernde Lebenswahrheit für Jugendliche. Als Fachkraft angemessen und einfühlsam auf die Trauerreaktionen Jugendlicher zu reagieren, kann mit ebenso viel Verunsicherung verbunden sein.

Das 2-stündige Online-Seminar bietet einen Einblick in die ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Jugendlichen für alle, die sich dem Thema erstmals widmen möchten. Schwerpunktmäßig geht es um entwicklungspsychologische Unterschiede zwischen den Altersstufen vor dem Hintergrund von Tod und Trauer sowie praxisorientierte Handlungshilfen für die Begegnung mit trauernden Jugendlichen.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Jugendlichen
- Todesvorstellungen und Trauerreaktionen bei Jugendlichen im Alter von 12 – 18 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- ein Methoden- und Anwendungsbeispiel sowie Arbeitshilfen für die Begegnung mit trauernden Jugendlichen

Terminauswahl:

16. März 2026, 16 – 18 Uhr **via Zoom** | O-EJ-2026-1
oder

20. April 2026, 10 – 12 Uhr **via Zoom** | O-EJ-2026-2
oder

06. Oktober 2026, 16 – 18 Uhr **via Zoom** | O-EJ-2026-3
oder

07. Dezember 2026, 10 – 12 Uhr **via Zoom** | O-EJ-2026-4

Teilnahmegebühr: 69 € (Max. Teilnehmendenzahl: 16)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de/kontakt

„Kinder trauern anders“

Basisseminar für Fachkräfte zur Begleitung von trauernden Kindern

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern zwischen 0 und 12 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Ein toter Igel auf der Straße, der Tod einer Nachbarin, Geisterfiguren im Lieblingscartoon – spätestens im Kleinkindalter kommt jeder Mensch zum ersten Mal mit dem Tod in Berührung. Wenn Kinder ganz unvermittelt Fragen zum Tod stellen, gerät man als Fachkraft möglicherweise schnell in Erklärungsnot. „Wie spreche ich altersgerecht über das Sterben?“ „Wie sieht Trauer bei Kindern in unterschiedlichen Altersstufen aus und wie kann ich ihnen feinfühlig begegnen?“

In dem 3-stündigen Seminar erhalten Fachkräfte ein stabiles Fundament für eine ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Kindern. Besonderheiten verschiedener Altersgruppen sowie ein selbstreflexiver Umgang stehen dabei im Vordergrund. Neben Grundlagen der Trauerbegleitung werden vor allem praktische Handreichungen in der Begegnung mit trauernden Kindern vermittelt. Das Seminar bietet darüber hinaus Raum für Austausch und individuelle Fragen.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern
- Todesvorstellungen und Trauerreaktionen bei Kindern im Alter von 0 – 12 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- Reflektion zur persönlichen Trauererfahrung
- Methoden- und Anwendungsbeispiele für die Trauerarbeit mit Kindern
- Arbeitshilfen: Medien- und Bücherempfehlungen

Terminauswahl: 11. Februar 2026, 10 – 13 Uhr **via Zoom** | O-KTA-2026
oder
09. September 2026, 10 – 13 Uhr **in Bremen** | P-KTA-2026

Teilnahmegebühr: 89 € (Max. Teilnehmendenzahl: 16)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de/kontakt

„Habe ich Schuld?“

Workshop für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer bei Suizid

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag suizidbetroffenen trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Mit trauernden Kindern und Jugendlichen altersgerecht über Tod und Trauer zu sprechen, kann bei Erwachsenen schnell ein Gefühl von Überforderung auslösen. Umso herausfordernder ist es, wenn Suizid die Ursache für den Verlust war. „Wieviel sollte das Kind über den Suizid wissen?“ oder „Wie gehe ich sensibel auf Gefühle von Schuld und Wut ein?“ können drängende Fragen für Fachkräfte aus dem Umfeld der hinterbliebenen Kinder und Jugendlichen sein.

Der Workshop vermittelt ein stabiles Fundament für die sichere Begegnung mit Kindern und Jugendlichen, die einen Verlust durch Suizid erlebt haben. Neben Grundlagen von Trauer und Trauma widmet sich der Workshop den Themen Stabilisierungsarbeit, Abgrenzung und Selbstfürsorge. Er bietet Raum für Austausch von Erfahrungen und zu Unsicherheiten sowie für individuelle Fragen.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern und Jugendlichen
- Reflektion zur eigenen Trauererfahrung
- Austausch über Konfrontation mit Suizid im eigenen beruflichen Alltag
- Unterscheidung von Trauer und Trauma
- Stabilisierungsarbeit, Abgrenzung und Selbstfürsorge
- Umgang mit Betroffenen nach einem Suizid – Theorie und Praxiserfahrung

Hinweis: Die 5-stündige Präsenzvariante des Workshops ermöglicht einen vertieften Erfahrungsaustausch sowie die zusätzliche Auseinandersetzung mit dem Thema Schuld. Im kürzeren 3-stündigen Online-Format werden die Themen Stabilisierungsarbeit, Abgrenzung und Selbstfürsorge kompakter behandelt.

Terminauswahl: 11. Mai 2026, 10 – 13 Uhr **via Zoom** | O-HS-2026 **oder**
18. November 2026, 10 – 15 Uhr **in Bremen** | P-HS-2026

Teilnahmegebühr: 89 € Online | 159 € in Präsenz (Max. Teilnehmendenzahl: 12)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de/kontakt

„Ist Papa jetzt ein Stern?“

Zweitägiges Seminar für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Wenn Kinder ihre Eltern oder einen anderen geliebten Menschen verlieren, gerät ihre Lebenswelt sowie die ihrer erwachsenen Angehörigen ins Wanken. Fachkräfte werden von jetzt auf gleich zu wichtigen Begleitpersonen für betroffene Familien in Trauer.

In dem 2-tägigen Seminar werden typische Reaktionen von Kindern und Jugendlichen auf die Erfahrung von Abschied, Verlust und Tod aufgezeigt. Im Mittelpunkt steht dabei die Fragestellung „Wie trauern Kinder und Jugendliche und was brauchen sie, um trauern zu können?“ Den Teilnehmenden werden sowohl die theoretischen Grundlagen zum Trauerprozess vermittelt als auch Inhalte für die Unterstützung und Begleitung von Betroffenen im Einzel- und Gruppensetting vorgestellt. Zu den Themen gehören unter anderem Trauer und Suizid, Elternarbeit sowie reflektierende Techniken.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern und Jugendlichen
- Trauer und Trauma, Trauermodelle, Trauer und Suizid
- Todesvorstellungen und Trauerreaktionen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 – 18 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- Reflektion zur persönlichen Trauererfahrung
- Bedeutung von Ritualen im Trauerprozess
- Wahrheit und ehrliche Antworten in der Trauerbegleitung
- Umgang mit Angehörigen und Eltern
- Trauerbegleitung nach Trauerland-Konzept im Einzel- und Gruppensetting
- Methoden- und Anwendungsbeispiele sowie Arbeitshilfen für die Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen

Termine: 29. Mai + 05. Juni 2026, 10 – 16 Uhr **via Zoom** | O-IPJES-2026

Teilnahmegebühr: 299 € (Max. Teilnehmendenzahl: 16)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de/kontakt

Teamfortbildungen

Sie haben die Wahl aus unserem Kursprogramm

Sie möchten Ihr gesamtes Team qualifizieren und ihm zu einem sicheren Gefühl im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen bei der Arbeit in Ihrer Einrichtung verhelfen?

Alle unsere (Online-)Seminare und Workshops bieten wir auch als Teamfortbildung für Ihre Institution an. Je nach vereinbarter Teilnehmendenzahl und inhaltlichem Schwerpunkt können Seminardauer und Preis variieren. Sprechen Sie uns gern an und wir erstellen Ihnen ein Angebot.

Teamfortbildungen werden von uns als Online-Veranstaltung via Zoom angeboten. Auf Wunsch ist es möglich, die gewünschte Veranstaltung auch in Ihren Räumlichkeiten und zu Ihrem Wunschtermin oder vor Ort bei Trauerland in Bremen durchzuführen. Mögliche Termine zur Buchung einer Teamfortbildung können Sie bei Malina Klencke per E-Mail an info@trauerland-bildung.de oder unter 0421 69 66 72-33 anfragen.



Team trauerland bildung

Unsere Referierenden



Antje Wicke, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin und Beraterin, Traumapädagogin und Traumafachberaterin

- pädagogische Leiterin von Trauerland e. V.
- Beraterin und Kindertrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops



Maja Bendiks, M. Sc. Psychologie, Systemische Therapeutin und Beraterin

- stellvertretende pädagogische Leiterin
- Beraterin und Kinder-/Jugendtrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops



Hannah von Rüden, B. A. Soziale Arbeit

- Beraterin und Kinder-/Jugendtrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops



Malina Klencke, M. A. Gesundheitswissenschaften / Prävention und Gesundheitsförderung

- Kindertrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops
- Bildungskoordination und Netzwerkarbeit



Karin Langer, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Systemische Therapeutin und Beraterin

- Beraterin und Kinder-/Jugendtrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops



Nele Haberstumpf, M. A. Berufliche Bildung für Gesundheits- und Pflegewissenschaften und Psychologie

- Beraterin und Kinder-/Jugendtrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops

Team trauerland bildung

Ihr Service-Team



Stefanie Kersting

— Anmeldung und Organisatorisches

Telefon: 0421 69 66 72-15

E-Mail: info@trauerland-bildung.de



Malina Klencke

— Inhaltliche Fragen

Telefon: 0421 69 66 72-33

E-Mail: info@trauerland-bildung.de



Jutta Schneider

— Geschäftsführung

Telefon: 0421 69 66 72-30

E-Mail: info@trauerland-bildung.de

Hinweise zu Online- / Präsenzveranstaltungen

Alle unsere Online-Veranstaltungen finden via Zoom statt. Die Zugangsdaten zu Ihrem gebuchten Termin erhalten Sie im Voraus per E-Mail. Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen unser Team auch während der Veranstaltung mit technischem Support zur Verfügung.

Unsere Präsenzseminare und -workshops in Bremen finden in den Trauerland-Räumen in der Schwachhauser Heerstraße 268 a, 28359 Bremen statt. Für den pünktlichen Beginn der Veranstaltung bitten wir Sie, etwa 15 Minuten früher vor Ort zu sein.

Impressum

Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e. V.
Schwachhauser Heerstraße 268 a
28359 Bremen

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Beate Alefeld-Gerges

Jens Böttger

Rüdiger Bunschek

Carsten Coenen

Bettina Dudeck

Geschäftsführung:

Jutta Schneider

Inhaltlich verantwortlich:

Rüdiger Bunschek (Anschrift: siehe oben)

Kontakt:

Telefon: 0421 / 696 672-0

E-Mail: info@trauerland.org

www.trauerland.org

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister.

Vereinssitz: Bremen

Registergericht: Amtsgericht Bremen

Registernummer: VR 5827 HB



© Trauerland
Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V.